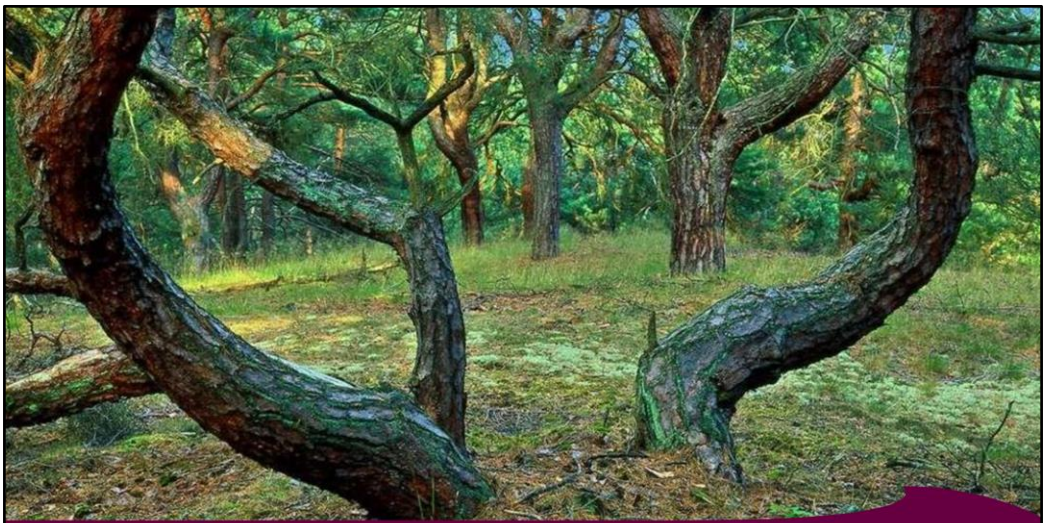


FFH-Managementplanung im Naturpark Dahme-Heideseen
FFH-Gebiet Nr. 241 „Kienheide“ (außerhalb des Standortübungsplatzes Storkow)

2. Treffen/rAG der Planungsregion 4 am 18. März 2020

Naturparkverwaltung Prieros (Heidesee)

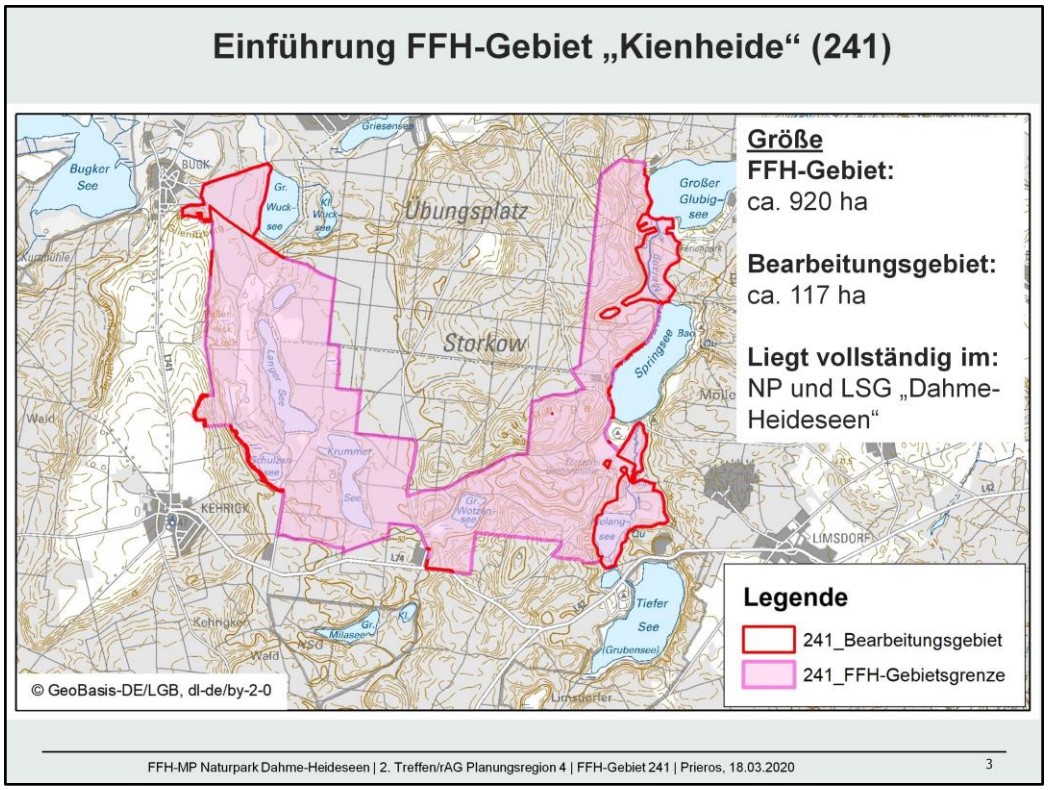
Naturpark Dahme-Heideseen

- Es handelt sich bei den vorgestellten Maßnahmen um fachlich begründete erste Vorschläge aus Sicht der Planer und der Naturparkverwaltung
- Die Maßnahmen sind u.E. gut umsetzbar, ggf. müssen sie auch noch untersetzt werden
- Einige Fragen und vor allem Nutzergespräche und die Abstimmung mit einigen Behörden sind noch offen
- Durchführung von Einzelgesprächen nach Terminabstimmung
- Für Hinweise und Vorschläge bitte an die verantwortlichen Planer wenden!
- Erst danach wird der 1. Entwurf erstellt und an Sie zur nochmaligen Durchsicht übergeben
- Nach Fertigstellung werden die naturschutzfachlichen Daten und der Teil-Plan auch an den Bund übergeben

Gliederung

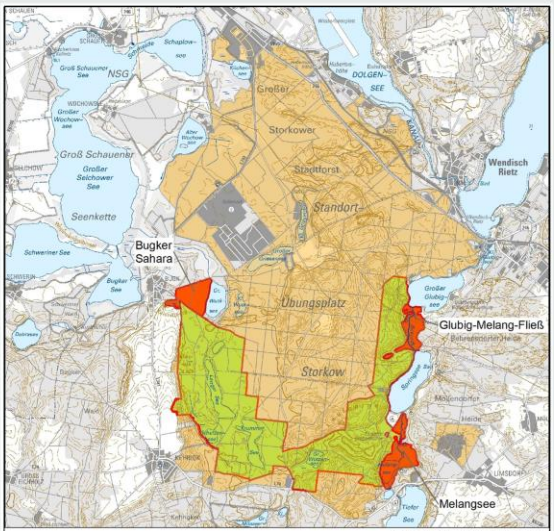
1. Einführung FFH-Gebiet/Bearbeitungsgebiet und Besonderheiten
2. Vorstellung der Kartierergebnisse, EU-Life-Projekte
3. Handlungsbedarf und erste Maßnahmenvorschläge zu
   - Lebensraumtypen
   - Arten
3. Fragen, Anregungen (bitte Planungsbüro kontaktieren)

- Gliederung Vortrag: Vorstellung FFH-Gebiet, Besonderheiten
- Vorstellung Ergebnisse der Untersuchungen zur Flora und Fauna und Erhaltungszustand im Gebiet
- Erste Vorschläge zur Maßnahmenplanung



- Allgemeine Angaben s. oben

Einführung FFH-Gebiet „Kienheide“ (241)



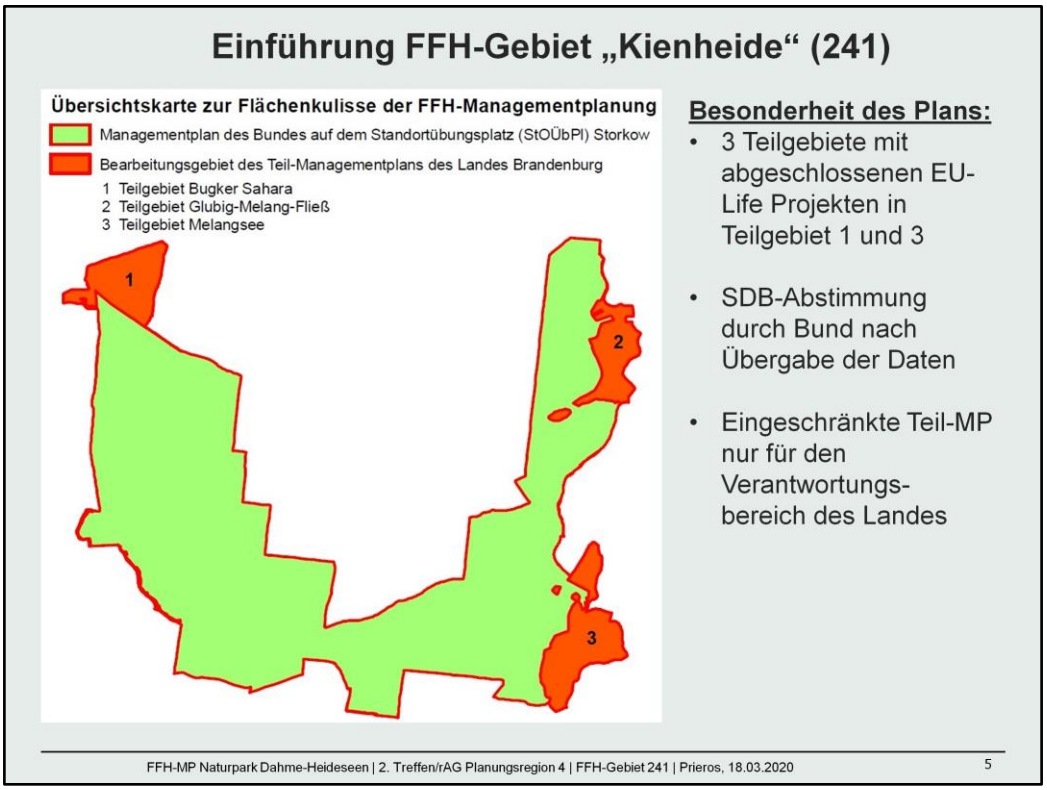
Legende

- Standortübungsplatz Storkow
- Managementplan des Bundes auf dem Standortübungsplatz (StOÜbPl) Storkow
- Bearbeitungsgebiet des Teil-Managementplans des Landes Brandenburg

Besonderheit des Plans:

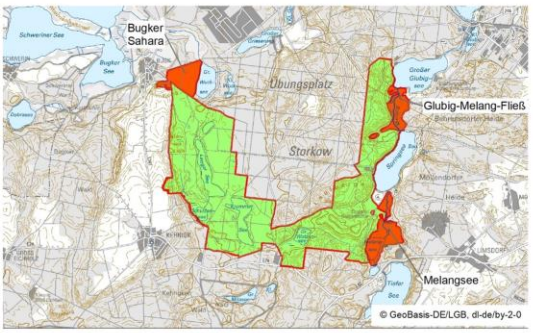
- „Vereinbarung Länder und Bund über den Schutz von Natur und Landschaft auf militärisch genutzten Flächen des Bundes“ (2001)
- **Bund erstellt den Plan für den Standortübungsplatz (StOÜbPl) Storkow**
- Vereinbarung und Vermerk des MLUL vom 18. Februar 2016: Land liefert naturschutzfachliche Daten außerhalb des StOÜbPl an den Bund
- **Teil des Landes wird im Managementplan des Bundes „einrückfähiger Beitrag“**

Hinweis: durch die unterschiedliche Abgrenzungsgrundlage des FFH-Gebiets (topografische Karte) und der Liegenschaft (Flurstücke) ergeben sich auch da, wo die Grenze gleich gemeint ist, technisch geringe Abweichungen, die bei der Planung nicht relevant sind (Splitterflächen)



- <u>3 Teilgebiete:</u>
    - Teilgebiet 1: Bugker Sahara
    - Teilgebiet 2: Glubig-Melang-Fließ
    - Teilgebiet 3: Melangsee
- Der Teil-Managementplan dokumentiert die derzeitige naturschutzfachliche Ausstattung sowie die erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen des FFH-Gebietes „Kienheide“ auf den Flächen außerhalb der militärischen Liegenschaft. Er bildet damit die naturschutzfachliche Grundlage für die Umsetzung der Maßnahmen außerhalb der militärischen Liegenschaft in Verantwortung des Landes Brandenburg.
- Aufgrund der o.g. Besonderheiten sind bestimmte Inhalte eines vollständigen FFH-Managementplans gemäß dem Handbuch zur Managementplanung im Land Brandenburg (Handbuch mit Stand Februar 2016, LfU 2016) in diesem Teil-Managementplan nicht oder nur anteilig enthalten. An den entsprechenden Stellen wird im Teil-Managementplan darauf gesondert bzw. auf den Plan des Bundes verwiesen.
- <u>EU-Life-Projekte:</u>
  Die Teilgebiete 1 und 3 enthalten im Wesentlichen Flächen von abgeschlossenen EU-Life-Projekten mit Vorgaben für Maßnahmen, weitere Pflege und Monitoring (werden in Abstimmung mit dem NaturschutzFonds Brandenburg, wenn relevant, in den Plan integriert.
- Die Aktualisierung des <u>Standarddatenbogens (SDB)</u> für das Gesamt-Gebiet wird nach Übergabe der naturschutzfachlichen Daten vom Land an den Bund vom Bund mit dem Landesumweltamt Brandenburg durchgeführt

Vorstellung der Kartierergebnisse



Legende

- Managementplan des Bundes auf dem Standortübungsplatz (StOÜbPl) Storkow
- Bearbeitungsgebiet des Teil-Managementplans des Landes Brandenburg

Flächenkulisse

- ca. 65 % Wälder und Forste
- ca. 20 % Fließgewässer, Röhrichtgesellschaften, Standgewässer, Moore und Sümpfe
  → v. a. im Osten (Teilgebiete „Glubig-Melang-Fließ“ und „Melangsee“
- ca. 10 % Trockenrasen, Gras- und Staudenfluren
  → v. a. im Westen (Teilgebiet „Bugker Sahara“)

FFH-MP Naturpark Dahme-Heideseen | 2. Treffen/rAG Planungsregion 4 | FFH-Gebiet 241 | Prieros, 18.03.2020 9

- Verteilung der Vegetationsklassen <u>innerhalb des Bearbeitungsgebietes des Landes</u> auf Grundlage der aktualisierten Biotopkartierung von 2018

noch eine weitere Besonderheit:

Mehrere Quell-Biotope wurden im Gebiet kartiert. Sie sind zumeist deutlich schüttend mit sehr typischer Quellvegetation ausgebildet. Bei mehreren Quellen ist eine starke Quellmoorbildung zu verzeichnen, sie wurden deshalb im Hauptbiotop als Quellmoore verschlüsselt. Viele stark wasserführende Quellen gibt es auch in der Fläche DH18020-3849NO2120 (Begleitbiotop).

Quell-Standorten auf der Karte: Entlang Glubig-Melang-Fließ im Bereich der dunkelgrünen Flächen sowie blaues Rechteck südwestlich vom Melangsee

Vorstellung der Kartierergebnisse

Besondere Biotopausstattung neben Lebensraumtypen

Orchideenwiese nordöstlich Försterei Grubenmühle

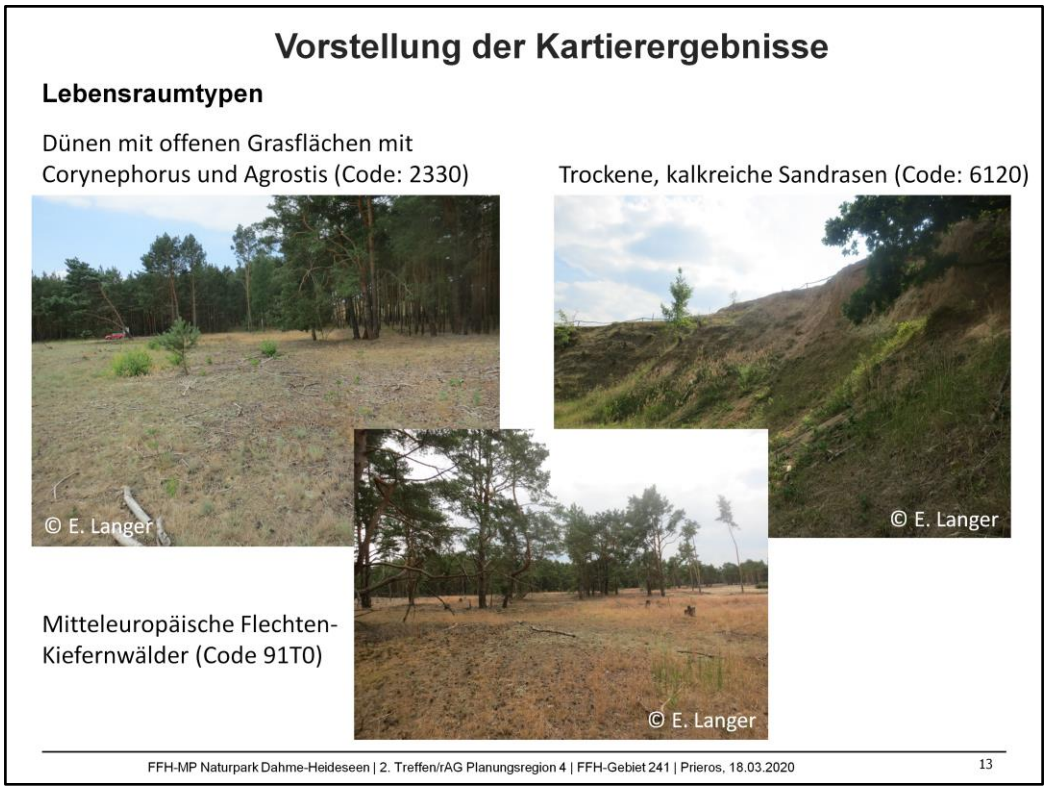
mit über 100 Exemplaren Breitblättriges Knabenkraut *(Dactylorhiza majalis* s. str.)

Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch nach Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung		
		LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

Im Bearbeitungsgebiet 11 LRT
gelb markiert sind die trocken-LRT



auch offene Sandflächen in Form von Binnendünen über Jahrtausende die Landschaft im Naturpark geprägt . Offene und lückige Grasflächen auf solchen Binnendünen oder flachgründigen Flugsandaufwehungen können zum Lebensraumtyp „Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis (LRT 2330)“ zählen.

Trockene, kalkreiche Sandrasen sind oft lückige, trockene, naturnahe Rasengesellschaften auf mehr oder minder kalkhaltigen Sanden.

Die heutigen flechtenreichen Kiefernwälder waren meist kleinbäuerlich-privat genutzte Wälder, denen durch Holz- und Streunutzung sowie durch Beweidung immer wieder Biomasse und Nährstoffe entzogen wurden. Auf den so verarmten und lichtreichen Böden konnten Flechten große Polster bilden. Viele dieser Kiefernwälder sind spätestens in den 1960er Jahren durch Aufforstung verschwunden. Die Flechten-Kiefernwälder bei der Ortschaft Bugk sind hingegen bis heute bewahrt.

Ein Gefährdungsfaktor dieser LRT sind z.B. Verbuschung, Bewaldung und Nährstoffeinträge.

Projekt LIFE „Sandrasen“

lief von 2013 bis 2019

Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
(Projektleitung: Dr. Holger Rößling)

Maßnahmen:
Gehölzentnahmen (90 ha)
Charakteristische Arten gepflanzt (25 ha)
Beweidung (100 ha)
Abtragen von Humus- und Streuauflagen/offene Sandflächen schaffen (10 ha)

für Trockenrasen, Dünen, Heiden und Flechten-Kiefernwälder in Natura2000-Gebieten im Dahme-Seengebiet

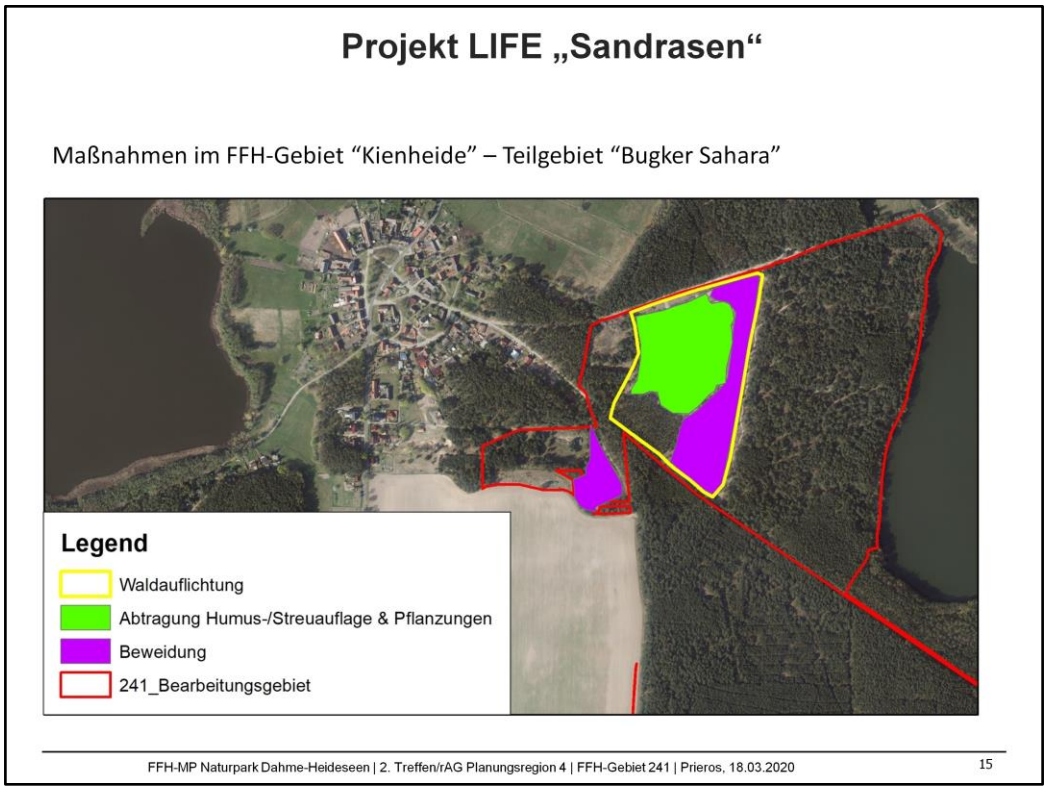
mehr Informationen unter:
https://www.sandrasen.de/projekttagebuch/life-sandrasen-beendet/

LIFE Sandrasen

FFH-MP Naturpark Dahme-Heideseen | 2. Treffen/rAG Planungsregion 4 | FFH-Gebiet 241 | Prieros, 18.03.2020 14

Das Projekt LIFE „Sandrasen“ lief von 2013 bis 2019. Hier widmete sich die Stiftung NSF Brandenburg unter der Leitung von Herrn Dr. Holger Rößling den europaweit stark gefährdeten Sandtrockenrasen. Es wurden verschiedene Maßnahmen für Trockenrasen, Dünen, Heiden und Flechten-Kiefernwälder in Natura2000-Gebieten im Dahme-Seengebiet durchgeführt.

Auch im FFH-Gebiet „Kienheide“ fanden Maßnahmen im Rahmen des Life-Projektes statt.

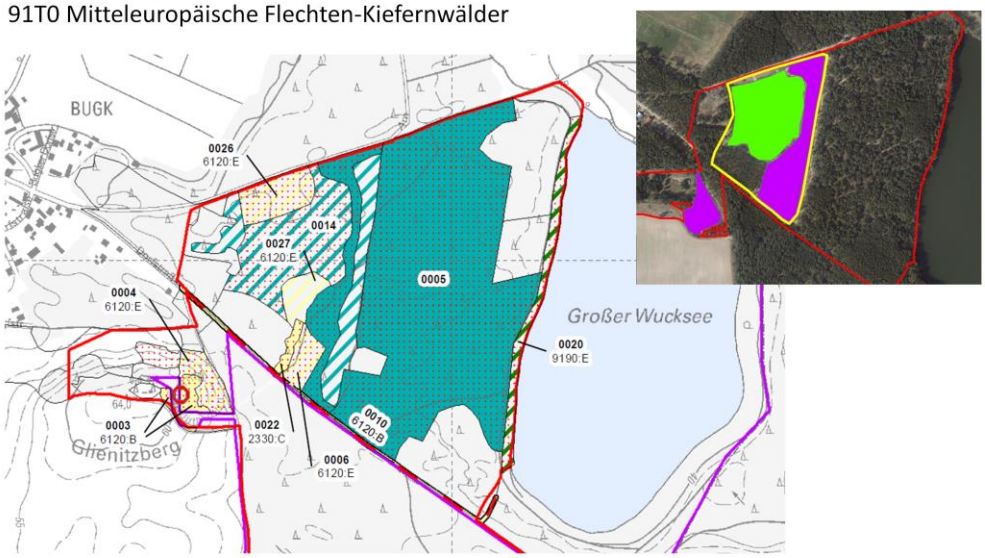


Life-Projekt und Flächenkulisse der LRT 2330, 6120, 91T0

Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen

2330 Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis
6120 Trockene, kalkreiche Sandrasen
91T0 Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder



Im Bereich der Bugker Sahara kommen alle 3 LRT, oft jedoch noch als Entwicklungsflächen oder Begleitbiotope (BB hier nicht dargestellt) vor

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis (Code: 2330)

östlich vom Glienitzberg 0,1 ha (Biotop 0022)
zzgl. 0,9 ha Entwicklungspotential (Biotop 0014)

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Maßnahmenbedarf:
betreut und gepflegt durch LIFE-Projekt „Sandrasen“

Vorschlag: Monitoring

Sandtrockenrasen (Biotop-Code: 05121102) auf einer im Zuge des Life-Projektes Sandrasen Dahme-Seengebiet kahlgeschlagenen, teilweise noch schlagflurartig ausgebildeten Fläche.

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Trockene, kalkreiche Sandrasen (Code: 6120)

Im Teilgebiet „Bugker Sahara“
2 Teilflächen (0,3 ha)
- entlang Waldweg (Biotop 0010)
- steile Hangbereiche des Glienitzberges (Biotop 0003)

Erhaltungsgrad: gut (B)

5 Entwicklungsflächen

Maßnahmenbedarf:
betreut und gepflegt durch LIFE-Projekt „Sandrasen“
seit 2014 Schafbeweidung → beibehalten
Vorschlag: Monitoring

Fläche entlang Waldweg nicht in Kulisse LIFE-Projekt „Sandrasen“ → einige beschattende Gehölze entnehmen und Saum so verbreitern

FFH-MP Naturpark Dahme-Heideseen | 2. Treffen/rAG Planungsregion 4 | FFH-Gebiet 241 | Prieros, 18.03.2020 18

Die beiden Biotope mit gutem (B) Erhaltungsgrad (Biotop-ID: DH18020-3849NO0003 und -3849NO0010), liegen im Teilgebiet „Bugker Sahara“ westlich der Ortschaft Bugk. Das Linienbiotop (Biotop-ID: DH18020-3849NO0010) verläuft entlang eines Waldweges, welcher zum Großen Wucksee führt. Das zweite Biotop (Biotop-ID: DH18020-3849NO0003) befindet sich in den steilen Hangbereichen des Glienitzberges.

Fläche entlang Waldweg nicht in Kulisse LIFE-Projekt „Sandrasen“ → einige beschattende Gehölze entnehmen und Saum so verbreitern (das könnte auch eine Entwicklungsmaßnahme sein)

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Trockene, kalkreiche Sandrasen (Code: 6120)

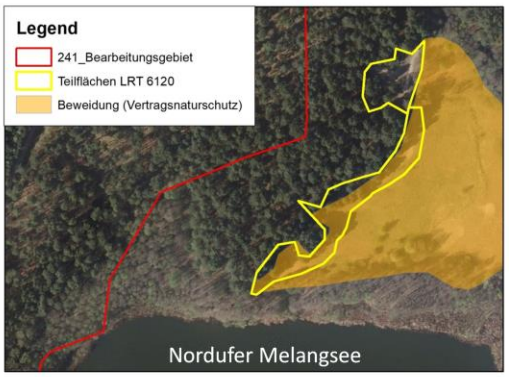
Im Teilgebiet „Melangsee“
2 Teilflächen (0,3 ha, Begleitbiotope) nördlich vom Melangsee auf Ost-Hängen am Waldrand

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigung: Kiefernverjüngung

1 Entwicklungsfläche

Maßnahmenvorschläge:
Entbuschungsmaßnahmen?
Beweidung optimieren?
→ Absprache mit Forst



FFH-MP Naturpark Dahme-Heideseen | 2. Treffen/rAG Planungsregion 4 | FFH-Gebiet 241 | Prieros, 18.03.2020 19

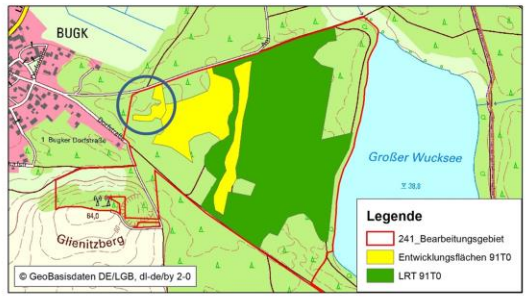
Die beiden Begleitbiotope (Biotop-ID: DH18020-3849NO0028 und -3849NO0030) mit mittleren bis schlechten Erhaltungsgrad liegen nördlich vom Melangsee auf Ost-Hängen am Waldrand.

Flächen teilweise durch Vertragsnaturschutz beweidet
Beweidungsfläche evtl. etwas ausdehnen, v.a. nördliche LRT-Teilfläche, damit hier LRT-Entwicklung begünstigt wird?

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (Code 91T0)



Im Teilgebiet „Bugker Sahara“
2 Teilflächen (11,6 ha)

Erhaltungsgrad: überwiegend gut (B),
z.T. mittel bis schlecht (C)

3 Entwicklungsflächen

Maßnahmenbedarf:
betreut und gepflegt durch LIFE-Projekt
„Sandrasen“

Westliche Fläche keine Maßnahmen im Zuge LIFE-Projekt „Sandrasen“→
Maßnahmenbedarf?

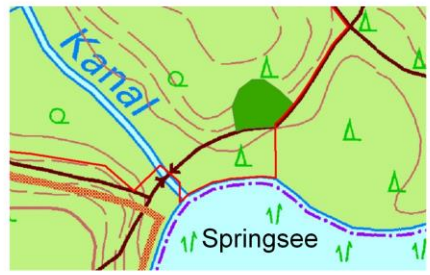
Vorschlag Entwicklungsmaßnahme: Robinie im Nordosten vom Hauptweg entfernen

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder (Code 91T0)

Im Teilgebiet „Glubig-Melang-Fließ“
1 Teilfläche (0,2 ha)
Erhaltungsgrad: gut (B)



Maßnahmenvorschläge:
- Beweidung mit Vieh
- Entwicklung Spätblühende Traubenkirsche beobachten

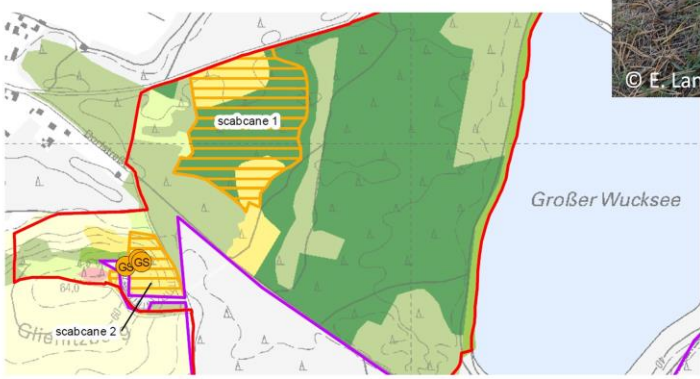
Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Weitere naturschutzfachlich besonders bedeutsame Arten

Graue Skabiose (*Scabiosa canescens*)

Nachgewiesen 2013, 2014, 2018

Maßnahmenbedarf:
betreut und gepflegt durch LIFE-Projekt
„Sandrasen“



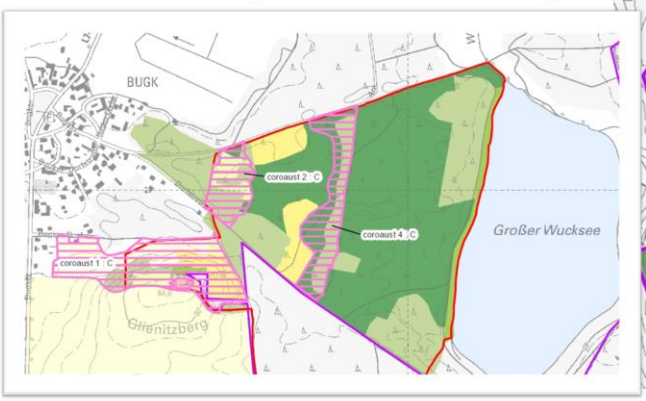
Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

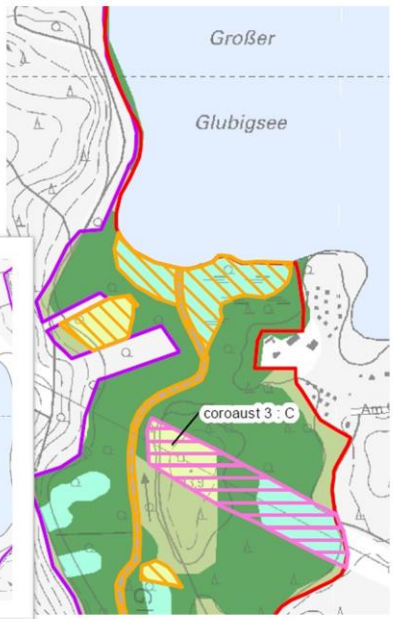
Weitere naturschutzfachlich besonders bedeutsame Arten

Glattnatter *(Coronella austriaca)*

Daten von 1990 und 2012, keine aktuelle Kartierung
potentielle Habitatflächen abgegrenzt

Maßnahmenvorschlag:
bestehende Beweidung beibehalten und Kartierung





Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch nach Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung		
		LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

Im Bearbeitungsgebiet 11 LRT →im Folgenden die Gewässer (blau markiert)

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions (Code 3150)

12 ha große Melangsee (inklusive Verlandungszonen) im Teilgebiet 3

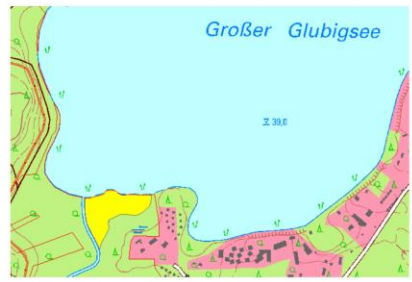
und Verlandungsbereiche mit Röhrichten am Großen Glubigsee im Teilgebiet 2 (gelb in Abb., Foto)

Insgesamt 12,4 ha

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C)

Beeinträchtigungen: Nährstoffeinträge, Trübung des Wassers

Maßnahmenvorschläge für Melangsee (wie bisher):
- kein Karpfenbesatz
- asiatische Karpfenarten entnehmen
- Weißfisch-Überbestände entnehmen, falls vorhanden



Maßnahmenvorschläge nur am Melangsee
Großer Glubigsee formal und funktional außerhalb des FFH-Gebiets

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Dystrophe Seen und Teiche (Code 3160)

Kesselsee bei Wendisch Rietz (1,0 ha)

ca. 30 x 10 m großes Moorgewässer bzw. Torfstich (gelber Punkt und Foto)

Erhaltungsgrad: gut (B)

Beeinträchtigungen: Nährstoffeinträge im Kesselsee (historische Nutzung?, aktuell keine Einträge)

Maßnahmenvorschläge:
- Keine fischereiliche Nutzung (aktuell?)
- langfristige Erhöhung des Wasserstandes durch Waldumwandlung im Umfeld

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Bäche und Flüsse mit üppiger Wasservegetation (Code 3260)

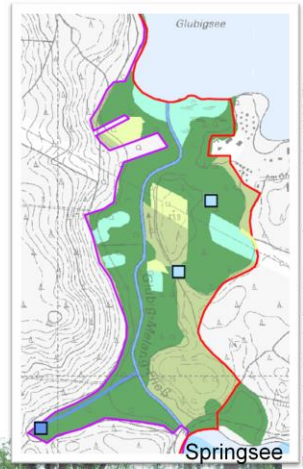
Glubig-Melang-Fließ in den Teilgebieten 2 und 3 sowie ein Bachzufluss zum Glubig-Melang-Fließ (2,0 ha)

Erhaltungsgrad: gut (B) zwischen Melangsee und Springsee (Foto), sonst mittel bis schlecht (C)

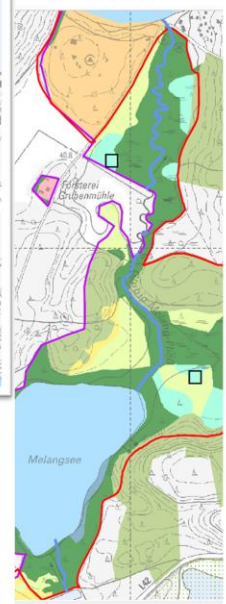
Beeinträchtigungen: z.T. Nährstoffeinträge

Entwicklungsfläche: Zufluss zum Melangsee aus Fischteich (< 0,1 ha)

Kein Maßnahmenbedarf, eigendynamische Entwicklung



Springsee



FFH-MP Naturpark Dahme-Heideseen | 2. Treffen/rAG Planungsregion 4 | FFH-Gebiet 241 | Prieros, 18.03.2020 27

Besonders im letzten Abschnitt vor dem Großen Glubigsee sind die Arten eutropher Standgewässer zunehmend vorhanden. Hier ist das Gewässer auch stärker vermoort und wies zum Zeitpunkt der Kartierung kaum Fließbewegungen auf. Als Beeinträchtigungen sind deshalb Nährstoffeinträge diffus gegeben. Gemeint sind mögliche Einträge aus der verbundenen Seenkette. Außerdem sind Stoffeinträge aus den angrenzenden, relativ nähstoffreichen Moorwäldern, besonders bei Überflutungen möglich. Direkte Einleitungen konnten bei der Biotopkartierung nicht festgestellt werden.

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

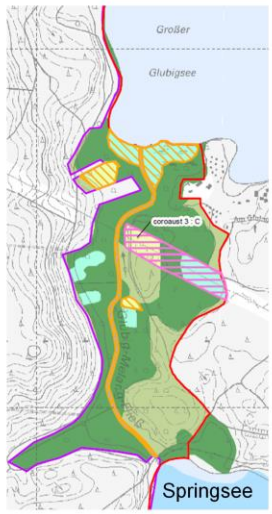
Großer Feuerfalter *(Lycaena dispar)*

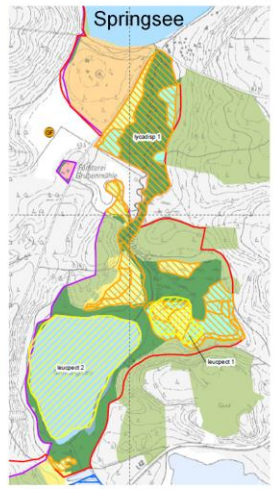
1 Altnachweis
(außerhalb FFH-Gebiet; 2015)

potentielle Habitate mit Blick auf Vorkommen Wirtspflanze Fluss-Ampfer vorläufig abgegrenzt (orange schraffiert in Abb.)

Erhaltungsgrad:
mittel bis schlecht (C) beibehalten

Maßnahmenbedarf:
Aktuelle Beweidung beibehalten





Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

Fischotter *(Lutra lutra)*

3 Nachweise (2013, 2014, 2018)
→ Nutzung der Gewässer im östlichen Teil des FFH-Gebietes (überwiegend außerhalb des Standortübungsplatzes) ist anzunehmen

Erhaltungsgrad: gut (B)

Maßnahmenbedarf:
nicht vorhanden

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

Bitterling *(Rhodeus amarus)*

Artnachweis von 1998 (vgl. IfB-Fischkataster) im Melangsee

Keine Kartierung

Keine Habitateignung außerhalb des Truppenübungsplatzes, ein Vorkommen im Melangsee ist unwahrscheinlich
→ kein Habitat abgegrenzt

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C) beibehalten

Maßnahmenbedarf:
im Bearbeitungsgebiet nicht vorhanden

Schlammpeitzger *(Misgurnus fossilis)*

Artnachweis 1997 im Langen See und 1998 im Schulzensee (vgl. IfB-Fischkataster)

Elektrobefischung im Glubig-Melang-Fließ→ kein Nachweis

→ kein Habitat abgegrenzt

Erhaltungsgrad: gut (B) beibehalten

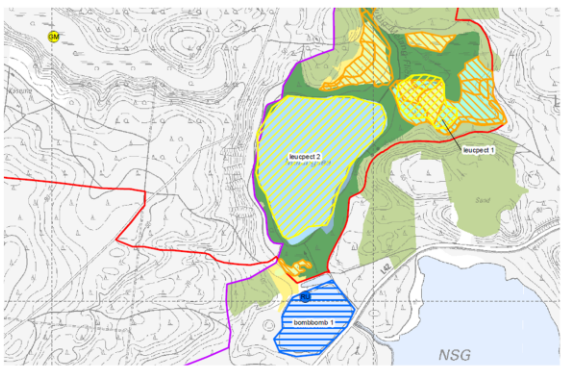
Maßnahmenbedarf:
Ggf. Nachkartierung

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Arten

Große Moosjungfer *(Leucorrhinia pectoralis)*
Artnachweis nordwestlich vom Melangsee in 2006 (gelber Punkt in Abb.)
2018 Untersuchung zur Habitateignung (gelb schraffierte Fläche in Abb.)

Rotbauchunke *(Bombina bombina)*
Artnachweis1999 außerhalb Gebietsgrenze (blauer Punkt in Abb.)
2018 Untersuchung zur Habitat-eignung (blau schraffierte Fläche)



Beide Arten:
Keine Habitateignung

Erhaltungsgrad: mittel bis schlecht (C) beibehalten

Maßnahmenbedarf im Bearbeitungs-gebiet: nicht vorhanden

Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch nach Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung		
		LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

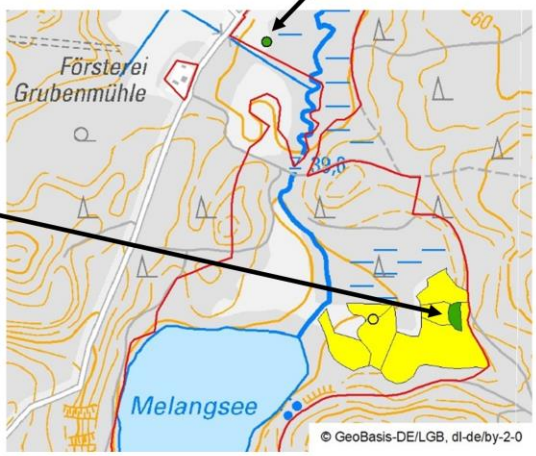
FFH-MP Naturpark Dahme-Heideseen | 2. Treffen/rAG Planungsregion 4 | FFH-Gebiet 241 | Prieros, 18.03.2020 32

Im Bearbeitungsgebiet 11 LRT → Kalkreiche Niedermoore (orange hervorgehoben gegenüber anderen Mooren, weil hier Life-Projekt stattfand)

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Kalkreiche Niedermoore (Code: 7230)
braunmoosreiches Kleinseggenreid (0,1 ha, EHG: B)
Abtorfungsbereich mit Regeneration (0,1 ha, EHG C)
zzgl. 3,7 ha Entwicklungsflächen



Legende

- 241_Bearbeitungsgebiet
- Entwicklungsflächen 7230
- LRT 7230

Projekt LIFE „Kalkmoore“

lief von 2010 bis 2015

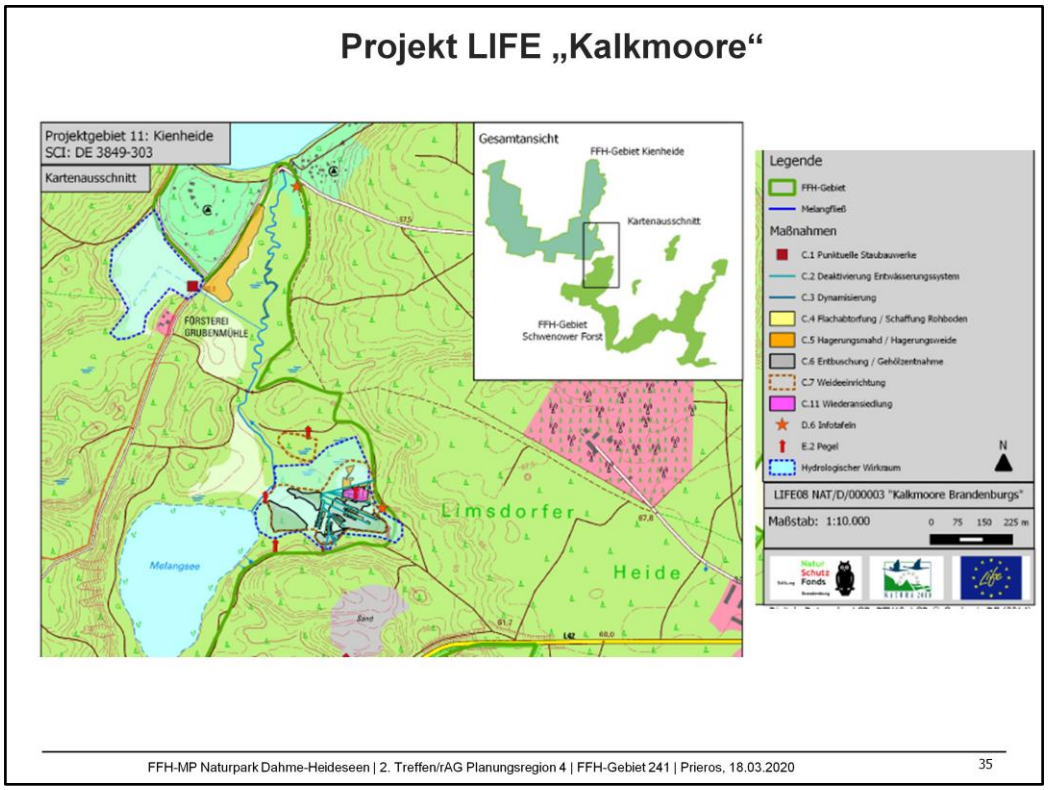
Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg
(Projektleitung: Michael Zauft und Dr. Holger Rößling)

fast 1000 ha Niedermoore in 13 Natura 2000-Gebieten in Brandenburg stabilisiert und verbessert

mehr Informationen unter: http://www.kalkmoore.de/

Projektgebiet am Melangsee

Ziel:
Wiederherstellung/
Entwicklung LRT 7230



durchgeführte Maßnahmen:
- Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushalts im Quellmoorkomplex (Grabenverschluss) und Gehölzentnahme (2011/12)
→ Einstellung des Wasserhaushalts so, dass Naturschutzziele ohne regelmäßige Steuerung der Wasserstände erreicht werden;
- Wiederansiedlung von Moosen und Gefäßpflanzen 2013;
- Errichtung Zaun zur Pflegebeweidung (Rinder und Schafe) 2013;
- 2 Infotafeln;
- Erwerb des Grubensees im FFH-Gebiet „Schwenower Forst“ zur Sicherung der Wasserstände im Grundwassereinzugsgebiet

Projekt LIFE „Kalkmoore“

Ziele des Gebietsmanagements:

- langfristige Weidenutzung und ggf. Gehölzentnahme um LRT 7230 zu erhalten und zu entwickeln
- Gebietsmonitoring

Kalkreiche Niedermoore (Code: 7230)

Beeinträchtigungen und Maßnahmenideen:

intensive Rinder-Beweidung → Trittschäden Vegetation und obere Torfschichten
→ 2019 Beweidung nördlich Försterei Grubenmühle auf Schafe umgestellt
Frage: Wie sieht es jetzt aus?

Verbuschungsgefahr → neben Beweidung auch Mahd, wo es möglich ist

Monitoring

Verbuschung mit Erlen hat im Verlauf des Jahres 2018 stark zugenommen. Die Beweidung mit Rindern erscheint nicht ganz den gewünschten Nutzen zu bringen. Während der trockenere, westliche Bereich kurz verbissen ist, wurde der östliche Teil zwar stark zertreten (tiefe Löcher im Moorboden aber nur wenig verbissen). Eine Nachmahd im westlichen Teil sollte wegen der Binsen und des auch hier starken Gehölzaufwuchses durchgeführt werden. Der östliche Teil ist maschinell nicht befahrbar.

Vorstellung der Kartierergebnisse

Lebensraumtypen (Vorstellung thematisch nach Farbgebung in Tab.)

Code	Bezeichnung des LRT	Ergebnis der Kartierung LRT-Fläche 2018		
		ha	Anzahl	aktueller EHG
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit Corynephorus und Agrostis	0,1	1	C
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions	12,4	4	C
3160	Dystrophe Seen und Teiche	1,0	2	B
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitricho-Batrachion	1,1	1	B
		0,9	2	C
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen	0,3	2	B
		0,3	2	C
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)	1,0	2	B
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	0,9	1	C
7230	Kalkreiche Niedermoore	0,1	1	B
		0,1	1	C
91D0	Moorwälder	0,5	1	A
		3,4	4	B
		0,1	1	C
91E0	Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	9,9	3	B
		9,6	6	C
91T0	Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder	10,1	1	A
		0,2	1	B
		1,5	1	C

11 LRT → weitere „Moor-LRT“ und abschließen mit LRT 6510

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

<u>Übergangs- und Schwingrasenmoore (Code 7140)</u> (grün in Abb.)

2 Biotope; 0,8 ha; EHG mittel bis schlecht (C)

zzgl. 0,4 ha Entwicklungsfläche

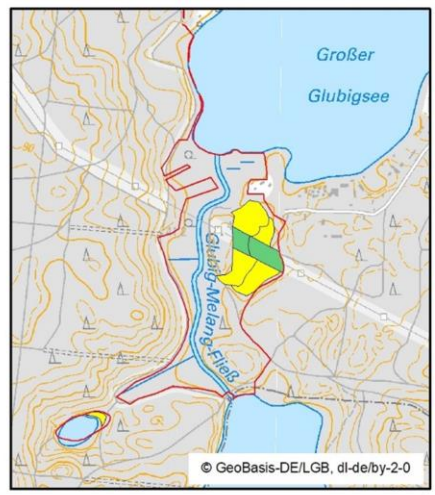
Gehölze entfernen und alle 2-3 Jahre Mahd; Gehölzentnahme ohnehin wegen Lage unter Hochspannungsleitung

<u>Moorwälder (Code 91D0)</u> (gelb in Abb.)

5 Biotope; 3,5 ha; EHG v.a. gut (B)

zzgl. 1 Entwicklungsfläche (schmaler Ufersaum südl. Melangsee; 0,3 ha)

Maßnahmenbedarf?



Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

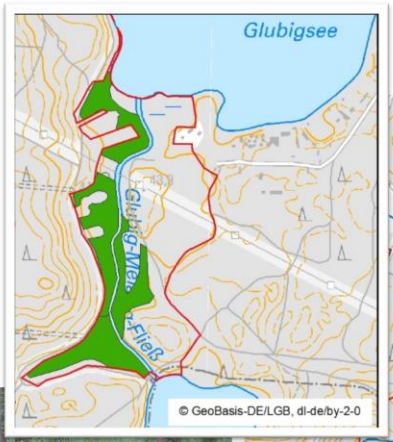
Lebensraumtypen

Auen-Wälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Code 91E0)

19,5 ha, v.a. typische Großseggen-Schwarzerlenwälder

Erhaltungsgrad: je Fläche B oder C

Maßnahmenbedarf?
Wasserhaushalt sichern
Sukzession zulassen wäre ideal
Totholz erhalten



FFH-MP Naturpark Dahme-Heideseen | 2. Treffen/rAG Planungsregion 4 | FFH-Gebiet 241 | Prieros, 18.03.2020 39

Mehr 91E0 als bisher im SDB gemeldet (SDB 2,0 ha), 95% außerhalb StOÜPl. SDB Fläche anpassen (15-20 Hektar?)

Kartierergebnisse und Handlungsbedarf

Lebensraumtypen

Magere Flachland-Mähwiesen (Code 6510)

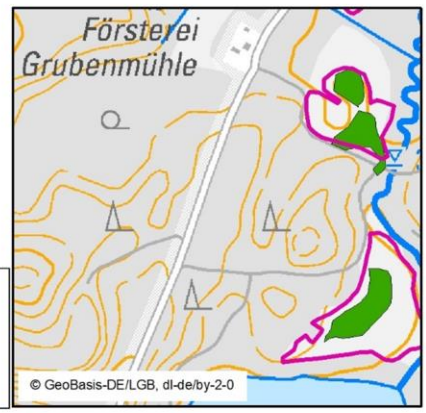
2 Biotope, 1,0 ha

Erhaltungsgrad: gut (B)

Beeinträchtigungen:
Störzeiger
nördliches Biotop auch Verbuschung (15 %)

Flächen via Vertragsnaturschutz mit Schafen beweidet
(Frage: Sommer oder auch Winterweide?)

derzeit kein Maßnahmen



Legende

- Beweidung (Vertragsnaturschutz)
- 6510

Weitere Fragen?
Weitere Hinweise, Vorschläge?

Foto: Wanderung Bugker Sahara 26.4.2018

Wir stehen Ihnen für Fragen und Hinweise gerne zur Verfügung!

Ansprechpartner / Kontakt: Ina Meybaum

Tel: 03375-252241

E-Mail: info@lbplaner.de

LB Planer+Ingenieure GmbH
Luftbild Brandenburg
Eichenallee 1a
15711 Königs Wusterhausen
Tel +49-3375-2522-3
eMail info@lbplaner.de

planland
Pohlstraße 58
190785 Berlin
Tel +49-30-26399830
eMail info@planland.de

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf
Tel +49-033708 20341
eMail info@naturundtext.de

Natur+Text GmbH
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf
Tel +49-033708 20341
eMail info@naturundtext.de

Bitte jederzeit per Email oder Telefon für Hinweise und Fragen an die verantwortliche Planerin, Frau Meybaum wenden!